

Aktionsplan

„Inklusion im niedersächsischen Sport“

Präambel

In die Satzungen und Leitbilder von LandesSportBund Niedersachsen e. V. (LSB) und Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V. (BSN) ist Inklusion als Haltung aufgenommen worden.

Zu dieser „Haltung“ gehört die Mitentscheidung von Menschen mit Behinderungen in den Vorständen und Gremien wie auch bei Aktivitäten „vor Ort“.

Auf diese Positionen baut der Aktionsplan „Inklusion im niedersächsischen Sport“ auf. Der Aktionsplan wurde im Rahmen der jeweiligen Präsidiumssitzungen von LSB und BSN im Juni 2013 beschlossen.

Ausgangssituationen

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Die 2009 von der Bundesregierung ratifizierte UN-BRK bringt verschiedene gesellschaftliche Perspektivwechsel mit sich:

- von der Integration zur Inklusion
- von der Wohlfahrt und Fürsorge zur Selbstbestimmung
- vom Patienten zum Bürger
- vom Problemfall zum Träger von Rechten

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.

Der BSN als „Kompetenzzentrum“ für inklusive Sportangebote sieht für sich die Aufgaben:

- mit geeigneten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Inklusion im Sport beizutragen
- Netzwerke mit anderen Sportfachverbänden zu bilden
- den offenen Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern
- die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die an dem Thema Inklusion arbeiten, zu gestalten.

LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Zitat aus dem Leitbild des LSB:

„Als LandesSportBund Niedersachsen sehen wir unsere wichtigste Aufgabe darin, durch Sport einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in unserem Lande zu leisten.

Deshalb schaffen wir mit unseren Gliederungen, den Landesfachverbänden und Vereinen Rahmenbedingungen für hilfreiche und förderliche Angebote, damit Menschen jeder sozialen Herkunft und mit unterschiedlichen Voraussetzungen Sport treiben können.“

Damit verpflichtet sich die gesamte Sportorganisation, die UN-BRK umzusetzen.

Umsetzungen

Aus den 50 Artikeln der UN-BRK ergibt sich für die Sportorganisation folgender besonderer Handlungsbedarf:

Entwicklung

- von Aktionen zur Bewusstseinsbildung für Inklusion im Sport
- von „Inklusiven Sportangeboten“ durch z. B. Kooperationen mit anderen Sportfachverbänden und deren Mitgliedsvereinen
- von geeigneten Maßnahmen zur Sicherstellung der Teilhabemöglichkeit durch uneingeschränkte Zugänglichkeit von Sportstätten
- von Ergänzungen in der Ausbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern, um den Erfordernissen eines inklusiven Angebots gerecht zu werden
- von geeigneten Bildungsangeboten für Führungskräfte im Sport
- von inklusiven Angeboten für Kinder und Jugendliche
- von speziellen Angeboten für Frauen und Mädchen mit Behinderung
- von angemessenen Vorkehrungen zur Einbeziehung jeder Sportlerin und jedes Sportlers

Selbstverpflichtung

Inklusion verstehen wir als fortwährenden Prozess, der sich ausgehend von Bestehendem konstruktiv weiterentwickelt.

Das heißt:

- Bestehendes wertschätzen
- Bestehendes bewahren und nicht zerschlagen
- Vielfalt akzeptieren und als Chance begreifen
- Mitentscheidung und uneingeschränkte Teilhabe ermöglichen

Im Sinne einer nachhaltigen Umsetzung dieses Prozesses muss der Anspruch an Qualität flüchtigen Erfolgen vorgezogen werden.

Der LSB und der BSN verpflichten sich, diesen Prozess zu initiieren, zu gestalten und zu evaluieren. Entsprechende Instrumentarien werden hierfür noch entwickelt.

Verabschiedet vom Präsidium des
Behinderten-Sportverbandes
Niedersachsen e. V.
im Juni 2013



Karl Finke
Präsident des
Behinderten-Sportverbandes
Niedersachsen e. V.

Verabschiedet vom Präsidium des
LandesSportBundes
Niedersachsen e. V.
im Juni 2013



Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident des
LandesSportBundes
Niedersachsen e.V.

Anlagen:

- Inklusion im Sport – ein Definitionsversuch
- durchgeführte Maßnahmen bis 2012
- Maßnahmenplan 2013-2015
- Kriterien für Inklusion im Sport
- Flyer „Inklusion im Sport“
- Handreichung für Sportvereine „Inklusion im Sport“

Inklusion im Sport – ein Definitionsversuch

Inklusion bedeutet

- Alle planen mit,
 - alle organisieren mit,
 - alle betreiben gemeinsam Sport
- und
- alle können mitmachen,
 - keiner wird ausgeschlossen,
 - Unterschiedlichkeit ist kein Problem und
 - Anderssein ist normal.

Was bedeutet Inklusion für ein Sportangebot?

Beim Sport können alle mitmachen.

Ziel

Beim Sport wird keiner ausgeschlossen.

Haltung

Sportangebote werden so geplant, dass alle teilnehmen können.

Umsetzung

Ziele der Inklusion

- Menschen unterstützen, die sich auf den Weg zu Sportangeboten für alle machen wollen.
- Menschen zusammenbringen, die Sportangebote für alle suchen oder anbieten.

Inklusion braucht

- Leidenschaft
- Fantasie und Fachwissen
- Offenheit
- Gedankenaustausch
- Zeit und Geduld
- Unterstützung ...

... und

- Mut zur Veränderung

Inklusion ist ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger und ein wesentliches Merkmal einer humanistischen Gesellschaft.

Durchgeführte Maßnahmen bis 2012

2010

<u>Zeit</u>	<u>Aktivität</u>
Oktober	Benennung einer Inklusionsbeauftragten durch den BSN Vortrag beim Hauptausschuss des LSB

2011

<u>Zeit</u>	<u>Aktivität</u>
März	Papier zur Umsetzung der UN-BRK im BSN
Dezember	Einrichtung der „Arbeitsgruppe Inklusion (AG i)“ mit Beteiligung von BSN und LSB Beteiligung an der DBS-„AG Inklusion“ und der Erstellung des DBS-Positionspapiers zur Umsetzung der UN-BRK
29. Mai	Expertinnen-/Experten-Hearing von LSB/BSN am 29.05.2011

2012

<u>Zeit</u>	<u>Aktivität</u>
Februar März	Vorstellung der Thematik in DOSB-Gremien Treffen der Geschäftsführer der Landessportbünde, Treffen der Präsidenten der Landessportbünde
	Gemeinsame Stellungnahme von BSN und LSB zum Aktionsplan des Landes Niedersachsen zur Umsetzung der UN-BRK
05. Mai	Akademie-Forum von LSB und BSN
September	Erstellung eines Informations-Flyers
	Antrag „DOSB-INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2012“ für Lehrgang für Hörgeschädigte durch de LSB, Durchführung des Lehrgangs in 2013

Maßnahmenplan 2013-2015

Zeit	Aktivität
in 2013	Einrichtung „Runder Tisch Bildung“ Implementierung des Themas Inklusion in die LSB- Arbeitstagungen der Fachverbände und Bünde mit ihren Sportjugenden Richtlinienentwurf zur Förderung von Projekten „Inklusion in Sportvereinen und Sportfachverbänden“
Februar	Druck des Flyers „Inklusion im Sport“ (Auflage 10.000)
April	Erstellung des Kataloges „Kriterien für Inklusion im Sport“ Erstellung Handreichung für Sportvereine „Inklusion durch Sport“
Mai	Durchführung Akademie-Forum „Inklusion im Sport (Verein)“ Entwurf des Aktionsplans „Inklusion im niedersächsischen Sport“ des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. und des LandesSportBundes Niedersachsen
Juni	Verabschiedung des Aktionsplans „Inklusion im niedersächsischen Sport“ des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. und des LandesSportBundes Niedersachsen
ab Juni	Inklusions-Preis: Ausschreibungskonzept für 2014
bis Oktober	Antragstellung an Aktion Mensch für die Bezuschussung von Personal-, Sach- und Verwaltungskosten für das Projekt „Inklusion im niedersächsischen Sport“. Konzeptentwicklung: „Inklusion - Dialoge zur Veränderung“ mit Entscheidern in den Vereinen, Bünden, Sportfachverbänden, LSB und von Externen: Impulse, Lösungen sind „vor Ort“
bis November	Durchführung eines Workshops zum Thema „Einfache/Leichte Sprache“ Durchführung eines Workshops „Barrierefreiheit im Internet“
2014-2015	Konzepterstellung für Bildungsmaßnahmen „Inklusion im Sport“ für Führungskräfte und Übungsleitende Entwicklung von Lehrbriefen und Materialien für Führungskräfte, Übungsleitende und Lehrkräfte Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept: „Inklusion - Dialoge zur Veränderung“

Durchführung eines Modelllehrgangs „Inklusion“ für Übungsleiterinnen und Übungsleiter

Durchführung eines Übungsleiterinnen-, Übungsleiter-Kongress „Inklusion durch Sport“

Initiierung von Prozessen zur „Überprüfung von Sportstätten bezüglich ihrer Barrierefreiheit“

Entwicklung von Instrumentarien für die Evaluation

Kontakt:

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

0511/1268-5101, -45100 (Fax)
inklusion@bsn-ev.de
www.bsn-ev.de

LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

0511/1268-0
info@lsb-niedersachsen.de
www.lsb-niedersachsen.de